

Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 15. April 2014 21:48

[Zitat von klöni](#)

soviel ich weiß, reicht schon eine diagnostizierte Lese-Rechtschreibschwäche, um zum Inklusionskind zu werden.

Na ja, im strengen Sinne gibt es keine "Inklusionskinder" (bzw. alle sind Inklusionskinder), weil das Konzept Inklusion von vorne herein alle Menschen berücksichtigt und einschließt.

Für die Anerkennung eines [SPF](#) reicht eine LRS sicherlich nicht bzw. allenfalls, wenn es wegen personeller und finanzieller Ressourcenzuweisung im Sinne des Diagnostizierenden ist, möglichst viele Förderkinder zu 'produzieren'.